

LANDKREIS REUTLINGEN

N i e d e r s c h r i f t

- öffentlich -

Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 17:10 Uhr

Sitzungsort: Landratsamt Reutlingen, Mittlerer Sitzungssaal, Bismarckstraße 47

Vorsitz:

Landrat Dr. Ulrich Fiedler

Schriftführung:

Karin Kapitel

Anwesende Mitglieder:

FWV-Kreistagsfraktion

Heinrich Beck

Erich Fritz

Silke Höflinger

Uwe Morgenstern

Andreas Seiz

CDU-Kreistagsfraktion

Thomas Bader

Katharina Böbel

Erich Herrmann

Hartmut Holder

Michael Schweizer

Vertretung für Herrn Lukas Felder

Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

Melanie Amrhein

Rainer Blum

Jonas Haug

SPD-Kreistagsfraktion

Elmar Rebmann

Ramazan Selcuk

bis TOP 5 teilw.

AfD-Kreistagsfraktion

Dr. med. Gunnar Teucher

Harald Rinderknecht

Hansjörg Schrade

Vertretung für Herrn Sieghard Knodel

FDP-Kreistagsfraktion

Rolf Bleher

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

T a g e s o r d n u n g

öffentlich

1. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz
- KT-Drucksache Nr. XI-0024 -
2. Bericht über aktuelle Entwicklungen im Verkehrsverbund naldo
Mitteilungsvorlage
- KT-Drucksache Nr. XI-0030 -
3. Abfallwirtschaft;
Verlängerung der Verträge über die Verwertung von Papier/Pappe/Kartonagen (PPK), Altholz und Schrott sowie die Einsammlung und den Transport von gefährlichen Abfällen (Problemstoffen) aus dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen
- KT-Drucksache Nr. XI-0022 -
4. Abfallwirtschaft;
Verlängerung des Vertrages über den Betrieb des Komposthofes Pfullingen
- KT-Drucksache Nr. XI-0023 -
5. Zustandserfassung und -bewertung der Kreisstraßen samt Brücken und Stützbauwerken 2024
Mitteilungsvorlage
- KT-Drucksache Nr. XI-0021 -
6. Mitteilungen/Anfragen

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Tagesordnungspunkt 1 - öffentlich -

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende alle neuen Mitglieder des Kreistags zur 1. Sitzung des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz. Außerdem begrüßt er Herrn Marius Pawlak, Verwaltungsdezernent und Nachfolger von Herrn Gerd Pflumm.

Herr Pawlak stellt sich kurz vor. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Kreistags.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Tagesordnungspunkt 1 - öffentlich -

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0024 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0024 zur Abstimmung.

Ohne Aussprache ergeht einstimmig mit 20 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

1. Kreisrat Erich Herrmann wird im Wege der Einigung zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz gewählt.
2. Kreisrätin Silke Höflinger wird im Wege der Einigung zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz gewählt.

Auszüge:

Stabstelle Zentrale Verwaltung
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Tagesordnungspunkt 2 - öffentlich -

Bericht über aktuelle Entwicklungen im Verkehrsverbund naldo
Mitteilungsvorlage

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0030 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüße er den Geschäftsführer des Verkehrsverbundes naldo, Herrn Heneka.

Herr Heneka trägt beiliegende PowerPoint-Präsentation vor.

Der Vorsitzende legt dar, der Landkreis Reutlingen habe innerhalb von 6 Jahren die Zuschüsse im Bereich ÖPNV von 500.000,00 EUR auf 7,0 Mio. EUR erhöht. Dies werde man künftig nicht mehr leisten können. Es mache daher wenig Sinn, über weitere Ausweitungen zu diskutieren. Andere Landkreise würden bereits Verkehre einstellen. Man müsse sehen, dass sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene die Mittel hierfür nicht mehr vorhanden seien. Das Ziel sei nun, die bestehenden Angebote aufrechtzuerhalten, über eine Ausweitung brauche man in so einer Situation nicht diskutieren.

Kreisrätin Höflinger stellt fest, die Verbünde würden nicht mehr in die heutige Realität passen. Herr Heneka habe mögliche Zusammenschlüsse mit weiteren Verbänden im Süden von Baden-Württemberg angesprochen. Sie möchte wissen, wie die Zusammenarbeit mit dem VVS sei. Aufgrund der Nähe zu Stuttgart sei für ihre Gemeinde, Walddorfhäslach, der VVS von großer Bedeutung.

Herr Heneka führt aus, der VVS sei sehr Stuttgart-geprägt, der naldo hätte in diesem Verbund kein Gewicht. Ein Beitritt würde auch für die Kunden teuer werden. Er halte das Zusammenspiel von VVS und naldo für stetig besser werdend. Man habe derzeit ein absolut gutes Miteinander und könne so sicherlich mehr erreichen, als wäre der naldo Teil des Verbundes. Derzeit habe der VVS einen Abmangel von rund 12,0 Mio. EUR.

Kreisrätin Amrhein führt aus, Bund, Land und Kommunen hätten das Interesse, den ÖPNV voranzubringen. Die Verhandlungen würden hart geführt. Sie möchte wissen, warum im naldo-Jahresbericht zwar die Einnahmenstruktur aber nicht die Ausgabenstruktur enthalten sei.

Herr Heneka teilt mit, er könne die Zahlen bei Bedarf liefern.

Kreisrat Schrade möchte wissen, ob eine einzelne Gemeinde dem VVS beitreten könne.

Herr Heneka bemerkt, derzeit versuche man die Einheiten zu vergrößern und nicht zu verkleinern. Er rate davon ab, dass eine einzelne Gemeinde dem VVS beitrete.

Auf Anfrage von Kreisrat Herrmann teilt Herr Heneka mit, die Regionalbuslinien, die der Landkreis Reutlingen stark fördere, würden ausgesprochen gute Zahlen ausweisen. In Baden-Württemberg werde in den kommenden 2 Jahren flächendeckend das AFZS-System (automatisiertes System zum Zählen von Ein- und Aussteigenden) verpflichtend eingeführt. Man werde damit sogar stündlich die Fahrgastzahlen messen können, was dann ein gutes Hilfsmittel für die Verkehrs-Planer sei.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Ausschusses hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

Auszüge:

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
Nachhaltigkeitsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Tagesordnungspunkt 3 - öffentlich -

Abfallwirtschaft;

Verlängerung der Verträge über die Verwertung von Papier/Pappe/Kartonagen (PPK), Altholz und Schrott sowie die Einsammlung und den Transport von gefährlichen Abfällen (Problemstoffen) aus dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0022 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Frau Queisser trägt den Sachverhalt vor.

Kreisrätin Amrhein bringt vor, sie sei dankbar, dass das gesammelte Holz nicht nur verbrannt, sondern auch stofflich verwertet werde. Sie möchte wissen, ob man beziffern könne, welche Mengen an Holz verbrannt bzw. in die Wiederverwertung gehen würden.

Frau Queisser erläutert, bei der Sperrmüllsammmlung werde Altholz separat gesammelt. Man prüfe dabei, welche Teile weiterverwertet werden könnten und welche in die energetische Verwertung gehen müssten. Im vergangenen Jahr habe die Gesamtmenge an Altholzmenge 1.500 Tonnen betragen, eine detaillierte Auflistung, welche Menge in die Verwertung gegangen sei, gebe es nicht.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0022 zur Abstimmung. Gegen eine Zusammenfassung der Ziffern bestehen keine Bedenken.

Es ergeht einstimmig mit 20 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

Die Verträge des Landkreises Reutlingen über

- a) Übernahme, Verwertung und ggf. Aufbereitung von PPK aus dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen einschließlich Containergestellung (Los 1) an die Firma Palm Recycling GmbH & Co. KG, Aalen
- b) Übernahme, Verwertung und ggf. Aufbereitung von Altholz (Kategorie AI-AIII) aus dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen einschließlich Containergestellung (Los 3) an die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen
- c) Übernahme, Verwertung und ggf. Aufbereitung von Schrott aus dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen einschließlich Containergestellung (Los 4) an die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen
- d) Einsammlung und Transport von gefährlichen Abfällen (Problemstoffen) aus dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen (Los 5) an die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen

werden jeweils um ein weiteres Jahr vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2026 verlängert.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Auszüge:

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
Nachhaltigkeitsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -

Abfallwirtschaft;
Verlängerung des Vertrages über den Betrieb des Komposthofes Pfullingen

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0023 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Frau Queisser trägt den Sachverhalt vor.

Kreisrat Herrmann teilt mit, er stimme der Vertragsverlängerung zu. Er möchte wissen, wer die geplante Grüngutkompostierung durchführen könne.

Frau Queisser teilt mit, es gebe mehrere Betreiber, die die Grüngutkompostierung anbieten würden. Auch der bisherige Betreiber des Komposthofes habe Interesse signalisiert. Zunächst müssten jedoch noch viele offene Fragen geklärt werden. So gebe es verschiedene Möglichkeiten, den Grünschnitt zu verwerten, wie zum Beispiel in Wasserstoff oder Biokohle, Kompost usw. Entscheidungen hierzu müssten zunächst vorbereitet und getroffen werden. Man brauche für das Produkt einen Abnehmer und einen Marktwert. Je mehr abfallwirtschaftliche Maßnahmen vernetzt werden könnten, umso attraktiver und günstiger werde es. Hierzu seien noch zahlreiche Gespräche zu führen. Derzeit sei die Grüngutkompostierung bis Ende 2027 ausgeschrieben. Die Gebäude würden sich im Eigentum des Landkreises befinden. Man müsse eine Bestandsaufnahme machen. Am 30.11.2026 müssten die derzeitigen Betreiber das Gelände verlassen haben.

Kreisrat Prof. Dr. Straub teilt mit, er begrüße sehr, dass sich die Verwaltung mit alternativen Methoden zur Kompostierung beschäftige und sei auf die Vorschläge sehr gespannt.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0023 zur Abstimmung.

Es ergeht einstimmig mit 20 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

Der Dienstleistungsvertrag des Landkreises Reutlingen mit der RETERRA Süd GmbH & Co.KG, München wird bis zum 31.07.2026 verlängert.

Auszüge:

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
Nachhaltigkeitsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Tagesordnungspunkt 5 - öffentlich -

Zustandserfassung und -bewertung der Kreisstraßen samt Brücken und Stützbauwerken 2024
Mitteilungsvorlage

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0021 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Herr Halm und Herr Söll tragen beiliegende PowerPoint-Präsentation vor.

Kreisrat Bader erkundigt sich, ob es ein Zeitfenster für die Sanierung der Brücke in Altenburg gebe. Man müsse bedenken, dass diese Baumaßnahme verkehrliche Auswirkungen auf die Gemeinde habe.

Herr Söll führt aus, die Verkehrssicherheit und die Standfestigkeit der Brücke sei derzeit nicht gefährdet. Es bestehe daher kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Man plane die Maßnahme ab 2026.

Herr Halm ergänzt, zunächst werde die Planung der Maßnahme an ein Ingenieurbüro vergeben. Auf einem Prüfbericht aufbauend werden ein Sanierungskonzept und ein Sanierungsplan erstellt. Dies wolle man im Jahr 2025 angehen.

Kreisrat Rinderknecht stellt fest, Fachleute hätten nach dem Brückeneinsturz in Dresden erläutert, dass der Stahl nach rund 50 Jahren marode sei. Er möchte wissen, wie dieses Risiko von den Mitarbeitern hinsichtlich der Brücken im Landkreis gesehen werde.

Herr Halm erklärt, bei vorgespannten Brückenbauwerken werde Spannstahl eingelegt. Er könne nicht bestätigen, dass dieser Spannstahl generell nach 50 Jahre marode werde. Er sei jedoch in den 60er- und 70er-Jahren Spannstahl verbaut worden, der stark spannungs- und korrosionsempfindlich sei. Man kenne die Chargen, auf die diese Eigenschaft zutrefe. Daher wisse man genau, welcher Spannstahl bei einem Brückenbauwerk eingebaut worden sei.

Kreisrat Morgenstern führt aus, im Namen der FWV-Kreistagsfraktion bedanke er sich für den sehr ausführlichen und transparenten Bericht. Er stelle fest, dass das Kreisstraßenbaumt gute Arbeit leiste. Er würde sich wünschen, dass die Straßen, die in der Baulast des Landes liegen würden, einen vergleichbaren guten Zustand aufweisen würden. Bei den Landesstraßen sehe er einen deutlich größeren Handlungsbedarf.

Kreisrat Schrade erkundigt sich, ob es schon passiert sei, dass der Landkreis in den vergangenen 20 Jahren eine Straße komplett aufgegeben habe.

Herr Söll teilt mit, dies sei bisher nicht geschehen.

Kreisrat Blum erinnert, man habe in Erwägung gezogen, auch die Fahrradwege in die Zustandsbewertung mit aufzunehmen. Er möchte wissen, wie der Stand der Dinge sei.

Herr Halm teilt mit, im Zuge der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes werde derzeit die Bestandsaufnahme gemacht. Es handle sich jedoch um sehr umfangreiche Daten, die erhoben werden müssten. Die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes werde voraussichtlich

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Ende 2025 vorliegen. Man könne die Zustandsnoten der Straßen allerdings nicht 1 : 1 auf die Radwege übertragen.

Kreisrat Beck warnt davor, immer noch mehr Statistiken von der Verwaltung zu verlangen. Dies würde aus seiner Sicht Arbeitskraft binden, die an anderer Stelle für die Umsetzung von wichtigen und dringend notwendigen Projekten fehle.

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Gremiums hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

Auszüge:

Kreis-Straßenbauamt
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Tagesordnungspunkt 6 - öffentlich -

Ausbau der Kreisstraße K 6706 von Bad Urach-Wittlingen bis Bad Urach-Hengen inklusive Neubau eines straßenbegleitenden Radweges (Mitteilung)

Herr Halm teilt mit, im April habe die Verwaltung über die Ausbaumaßnahme zwischen Wittlingen und Hengen entlang der K 6706 informiert und die Zustimmung zur Ausschreibung und Vergabe der Baumaßnahme eingeholt. Zu diesem Zeitpunkt sei man zuversichtlich gewesen, dass der Baustart im Herbst 2024 möglich sei. Die Unwetterereignisse Ende Mai/Anfang Juni entlang der Sirchinger Steige zwischen Bad-Urach und Sirchingen (L 249), aber auch entlang der Stuhlsteige, zwischen Pfullingen und Genkingen (L382) und vor allem entlang der Eninger Steige, zwischen Eningen und Würtingen, hätten zu zahlreichen Rutschungen geführt. Entlang der Hülbener Steige, nördlich von Bad Urach, habe sich zudem ein größeres Steinschlagereignis ereignet. Der Schwerpunkt des Kreis-Straßenbauamts liege teilweise immer noch darauf, den verkehrssicheren Zustand dieser Straßen wiederherzustellen. Man habe Sofortmaßnahmen einleiten und Lichtsignalanlagen aufstellen müssen. Rutschungen hätten beurteilt werden müssen und Abstimmungen mit den Baulastträgern seien zu treffen gewesen. Man wolle den Herbst/Winter nun dazu nutzen, die Ausschreibungsunterlagen der Ausbaumaßnahme zwischen Wittlingen und Hengen weiter auszuarbeiten und die Vergabe durchzuführen, sodass nach Frost und Schnee mit dem Bau begonnen werden könne. Der Baubeginn im Frühjahr habe den Vorteil, dass man die Schlechtwetterphase im Herbst/Winter umgehe und viele Bauunternehmer zu Jahresbeginn noch leere Auftragsbücher hätten. Somit hoffe die Verwaltung auch auf gute Angebote mit guten Preisen.

Auszüge:

Kreis-Straßenbauamt
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Tagesordnungspunkt 6 - öffentlich -

Besichtigung Straßenmeistereien Eningen und Münsingen
(Mitteilung)

Herr Pawlak teilt mit, man habe zugesagt, noch im Jahr 2024 mit den Mitgliedern des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz die Straßenmeistereien des Landkreises in Eningen und Münsingen zu besichtigen. Einzig möglicher Termin in diesem Jahr sei der 19.12.2024. Die Mitglieder des Ausschusses würden hierzu noch eine Einladung erhalten.

Vonseiten des Gremiums wird darum gebeten, den Termin auf das Frühjahr zu verschieben.

Der Vorsitzende teilt mit, diesem Wunsch werde entsprochen und der Termin ins Jahr 2025 verlegt.

Auszüge:

Stabstelle Zentrale Verwaltung
Kreis-Straßenbauamt
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
am 25.09.2024

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Mitglieder des Ausschusses

Schriftführerin

gez. Dr. Fiedler

gez. KR Selcuk
gez. KRin Höflinger

gez. Kapitel

Landrat

Bekannt gegeben in der Sitzung des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz vom 10.03.2025. Einwendungen wurden nicht erhoben.

gez. Kapitel

Schriftführerin